

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0160/2023
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Mobilität und Verkehrsflächen	18.04.2023	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Prüfauftrag Schildgen 2. Abschnitt

Kurzzusammenfassung:

Kurzbegründung:
 (...)

Risikobewertung:
 (...)

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
	X	

Weitere notwendige Erläuterungen:

Durch den barrierefreien Umbau der Haltestellen, Einmündungen und Kreuzungsbereiche und der Schaffung zusätzlicher Querungshilfen sowie einer Radinfrastruktur wird die Nahmobilität in Schildgen gefördert. Somit können CO²-Emissionen durch den Kfz-Verkehr reduziert, die Luftqualität verbessert und ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:				X	

planmäßig:				X	
außerplanmäßig:					

Weitere notwendige Erläuterungen:
(...)

Personelle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Einsparungen:	Einstellungen:
planmäßig			X
außerplanmäßig:			
kurzfristig:			
mittelfristig:			X
langfristig:			

Weitere notwendige Erläuterungen:

Inhalt der Mitteilung:

Die Altenberger-Dom-Straße in Schildgen ist in drei Teilabschnitte untergliedert. Für den 2. Abschnitt zwischen der Leverkusener und Schlebuscher Straße hat die Verwaltung in der Sitzung des AMV am 22. November 2023 eine erste Ideenskizze mit mehreren Varianten vorgelegt. Daraufhin hat die Verwaltung mehrere Prüfaufträge (vgl. Drucksache 0530/2022) erhalten, zu denen nachfolgend ein Sachstand abgegeben wird.

Prüfauftrag:

- Planung von beidseitigen Schutzstreifen und 2 Parkbuchten unter Vorbehalt der abgeschlossenen Prüfung durch die Ordnungsbehörde, Verkehrsflächen und der Polizei
- Prüfung eines gemeinsamen Geh- und Radwegs in Hochbordbauweise auf der westlichen Seite, Umsetzung bis Ende 2024, Fördermittel aus dem Landesprogramm Nahmobilität.

Gemäß des Prüfauftrages hat die Verwaltung eine grobe Planung erarbeitet, die auf der westlichen Seite (bergauf) der Altenberger-Dom-Straße einen durchgängigen, 3,00 m breiten gemeinsamen Geh- und Radweg vorsieht. Dazu muss der bestehende Hochbord verbreitert werden. Auf der östlichen Seite (bergab) sieht die Planung einen überbreiten Schutzstreifen vor sowie zwei Parkbuchten, die jeweils 2 Lieferfahrzeuge / 4 Pkw Stellplätze anbieten. Außerdem wurden 4 zusätzliche Baumstandorte in den Straßenraum sowie zwei Ladezonen für Elektrofahrzeuge integriert. Die Planung ist der Vorlage als Anlage beigefügt und ist als Skizze zu verstehen, nicht als vollständig ausgearbeitete Planung.

In einem nächsten Schritt soll diese Planung bis zur Leistungsphase 3 – Entwurfsplanung vertiefend ingenieurtechnisch ausgearbeitet werden. Dazu hat die Stadtverwaltung Angebote von Ingenieurbüros eingeholt und den Auftrag an das Büro Leinfelder Ingenieure vergeben. Die Leistungsphase 2 - Vorplanung soll der Politik im kommenden Ausschuss am 13. Juni vorgestellt werden. Auf Basis der Vorplanung wird die Verwaltung bereits Ende Mai 2023 einen Förderantrag stellen, damit die Planung nach Möglichkeit 2024 gefördert und umgesetzt werden kann. Sollte die politische Beratung im Juni sich gegen die Planung aussprechen, wird der Förderantrag zurückgezogen.